



AUF HÄNDEN GETRAGEN: Die Jungs vom Mühlberger Männerballett machten am Samstag eine gute Figur. Vor allem die Hinteransicht war wirklich sehenswert. TA-Foto (2): is

Jetzt darf geküsst werden

Mühlberg eröffnete die Saison mit der Thronbesteigung durch Ronny und Cirstin I.

Die Regentschaft ist geklärt. Am Samstag wählten die Mühlberger ihr Prinzenpaar für die Saison. Mit Ablauf derselben herrscht wieder Demokratie im Nest der Zaunkönige. Und Ebbe im königlichen Portmonee. Denn der organisierte Frohsinn ist teuer. Macht aber nichts – jetzt wird eine Zeit lang einfach nicht an die Wirtschaft gedacht.

Von Ilse SCHNEEMANN



BOTENGANG: Ganz nebenbei erzählte Bütt-Import Ralf Hüttner aus Neudietendorf, was er als Zeitungsbote so erlebt.

MÜHLBERG. In seiner 28. Session dreht sich beim Mühlberger Carnivals Club (MCC) alles um das nasse Element. Wer in seiner Wohnung ein Silberfischlein findet, wird es verfluchen, in Mühlberg ist es angesagt – wenn auch nur aus Pappmache. Passend zum Motto 2005: „F(r)isch und munter, der MCC geht niemals unter.“

Von Ideenreichtum zeugt denn auch die Bühnendekora-

tion, die für nun noch vier Sitzungen den Saal des „Schützenhofs“ schmückt.

Leider war derselbe am Samstag zur Thronbesteigung nur halb gefüllt. Und so hofft der MCC auf die kommenden Veranstaltungen. Mühlbergs harter Kern jedoch hatte den Weg in die Narrhalla gefunden, so dass der Thronbesteigung durch

Prinz Ronny I. und Cirstin I. aus dem Nest der Zaunkönige nichts entgegen stand. Das wichtigste war ohnehin die Eröffnung der Kussfreiheit durch das Prinzenpaar, und küssen kann man schließlich auch im halbleeren Saal.

Frisch und munter ist auch das Programm, wengleich die MCCLer noch ein wenig in

Form kommen müssen. Doch die kleinen Pannen waren sofort vergessen, als die Burgbachschwimmer ihre selbst gedichteten Lieder anstimmten oder Zahnarzt Steffen Schmidt in der Bütt seine Gedanken über das leidige Thema Politik zum Besten gab.

Zu den Highlights im diesjährigen Programm zählt neben Tanzmariechen Julia Kallensee zweifellos Spaßimport Ralf Hüttner aus Neudietendorf, der das als Zeitungsbote „eigentlich alles nur nebenbei macht“. Frisch zurückgekehrt aus dem Urlaub jenseits der polnischen Grenze: „Ich brauchte kein Auto zu mieten, meins war schon da.“

Doch auch grundsätzliche Dinge werden auf der Mühlberger Bühne im Mutter-Tochter-Gespräch geklärt. Wie nennt man einen schönen, intelligenten Mann? – Ein Gerücht. Und das beste Verhütungsmittel heißt immer noch „nein!“